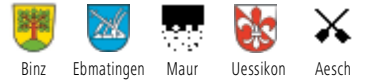


# Maurmer Post



## Gastkommentar

### «Ich bin froh, heute nicht mehr im Klassenzimmer zu stehen»

**Der Wetziker Frank Steiner (76) gehörte als Lehrer während vier Jahrzehnten zu den tragenden Persönlichkeiten der Schule Maur. Heute schaut er mit differenziertem Blick auf die aktuelle Lage und beurteilt einige Entwicklungen kritisch.**

«Als ich das damalige Oberseminar im Frühling 1968 (lange vor der Pädagogischen Hochschule) abgeschlossen hatte, konnten wir jungen Lehrer im ersten Jahr die Stelle noch nicht selber wählen. Ich erhielt vom Bildungsamt ein Schreiben mit dem Inhalt: «Sie sind abgeordnet nach Ebmatingen.» Als in Wetzikon aufgewachsener Zürcher Oberländer hatte ich keine Ahnung, wo Ebmatingen liegt. Mit der Zürich-Karte aus meiner eigenen Schulzeit machte ich mich dann schlau. Daraus wurden ziemlich genau 40 Jahre, bis im Juli 2008. Ich fühlte mich im Schulhaus Leeacher mit den Kolleginnen und Kollegen immer sehr wohl; auch mit der Schulpflege!

**Besondere Herausforderungen**  
Ein einzelnes Highlight bei dieser grossen Zeitspanne herauszupicken, ist ziemlich schwierig. Starke Erinnerungen hinterliessen die vielen Klassenlager oder die Theaterstücke, die die Kinder oft selber geschrieben hatten. Was mich immer wieder herausforderte, waren schwierige Schüler, also Schüler mit besonderen Bedürfnissen. Zum Beispiel informierte mich eine Schulpflegerin über einen neuen Schüler aus einem Heim, der bisher eine ziemlich negative Schulzeit erlebt hatte und eine besonders inten-



Modisch nicht auf dem heutigen Stand, aber pädagogisch gute alte Schule: Frank Steiner und seine 6. Klasse in Ebmatingen im Jahr 1987. Bild: zVg

sive Betreuung brauche. In einer der nächsten wöchentlichen Klassenratssitzungen informierte ich meine Klasse. Ein Schüler gab mir spontan zur Antwort: «Wir haben doch bisher gelernt, uns Ziele selbständig zu stecken und sie auch zu erreichen. Jetzt können wir Ihnen das beweisen. Nehmen Sie sich die Zeit für den Buben, die nötig ist und die Sie brauchen.» Diese Aussage war sicherlich ein Highlight, über das ich mich sehr gefreut hatte.  
Ich bin froh, unter den heutigen Bedingungen nicht mehr in einem Klassenzimmer zu stehen. Es ist eine Tatsache, dass viele Lehrpersonen aus den verschiedensten Gründen kein 100-Prozent-Pensum mehr haben. Die Kinder werden von mehreren Bezugspersonen betreut. Dabei war für mich die Beziehung zwischen Kindern und der Klassenlehrperson das A und O, damit erfolgreiches Lernen überhaupt erst möglich wurde. Ich sagte jeweils am ersten Elternabend: Sie als Eltern können alles fordern und erwarten und ich kann den «pädagogischen Handstand machen», wenn die Beziehung nicht stimmt, wird es schwierig. Die Konstanz der Bezugsperson im Klassenzimmer finde ich sehr wichtig.

**Verunsicherte Lehrpersonen**  
Ob gesunde Autorität heute noch möglich ist? Ich hoffe es. Sicher ist, dass die Klassen heute anders zusammengesetzt sind als damals zu meiner Zeit. Ich denke, dass manche Lehrpersonen verunsichert und überfordert sind und deshalb einen Stellen- oder gar einen Berufswechsel erwägen.

Fortsetzung auf S. 3...

## EDITORIAL



Liebe Leserin, lieber Leser

Früher war bekanntlich alles besser: In Ebmatingen gab's ein Milchlädeli, in Maur eine Post und auf der Forch eine Telefonkabine. Die Kinder lasen Micky-Maus-Heftchen aus dem Volg und nicht Chatnachrichten aus der Unendlichkeit des Internets. Und in der Schule lernten die Kinder zuerst Deutsch – und erst viel später Französisch.

Heute ist die Welt eine andere – und in vielen Belangen auch fortschrittlicher, durchorganisierter und effizienter. Was aber da und dort schmerzlich vermisst wird: der gesunde Menschenverstand. Wenn in einer Seegemeinde die Polizei anrücken muss, weil die Einladung zu einem Gendertag die Schule in ein Chaos stürzt, wenn in einer Buchhandlung Dragqueens den Kindern Geschichten vorlesen, aber während der Fastnachtszeit das Tragen von Indianerkostümen politisch nicht mehr korrekt sein soll, scheint irgendetwas quer zu laufen (nicht queer!).

Umso besser tut es, mit Menschen zu sprechen, die das Leben mit Gelassenheit, Toleranz und Weitsicht beurteilen. Zu ihnen gehört Frank Steiner. Er unterrichtete während 40 Jahren an der Schule Leeacher in Ebmatingen und beschreibt eindrücklich, was sich im Verlauf der Zeit an den Bildungsinstituten (und im Lehrerberuf) geändert hat.

Dem Wandel untersteht auch der Medienkosmos. Ein Relikt aus vergangenen Zeiten ist (zumindest für den digitalisierten Teil der Menschheit) eine Zeitung aus Papier. Am kommenden Montag wird an der Gemeindeversammlung im Loorensaal bekanntlich über die Zukunft der Maurmer Post entschieden. Wir haben uns umgehört und den Puls der Bevölkerung gefühlt. Das Resultat finden Sie ab Seite 7.

Ich wünsche Ihnen viel Lese-spas und ein fröhliches Wochenende.

Thomas Renggli

## UMFRAGE

Umfrage MP: **7**

Privatisieren oder Status quo?

# Genau persönlich.

Lito – immer für Sie da.



Internet | Mobile | Fernsehen | Telefonie

**GGA:maur**

Genau mit uns.



**ASM**

**Andreas Schnetzer  
Malergeschäft**

Malerarbeiten  
Bodenbeläge

T 044 980 34 30  
www.schnetzer.ch

SEIT  
30 JAHREN  
QUALITÄT  
AUS DER  
GEMEINDE

## Wanpen Massage

Traditionelle  
Thai Massage  
&  
Thai Öl Massage

Nur für Frauen  
Fridlimattstrasse 3a  
8122 Binz

Terminvereinbarung  
Tel. 079 558 40 55

NEU IN MAUR:

**GARAGE SCHMID**

AN & VERKAUF  
REPARATUREN  
ALLER MARKEN



G. SCHMID

Fällandenstrasse 16, 8124 Maur  
Tel. 044 / 826 14 00  
godis.autocenter@bluewin.ch

**Maler Mäder**  
Maur | Stäfa | Wolhusen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

### Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovationen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



### Malergeschäft Mäder

Thomas Mäder  
M 079 420 51 11  
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

**Maurmer  
Post**

Inserateannahme  
und -beratung:

Gabi Wüthrich  
☎ 044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:  
Freitag, 17.00 Uhr

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

**Franz Maurer**

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 16 | 8124 Maur  
Telefon 044 577 17 19  
www.franz-maurer.ch



... Fortsetzung von S. 1

Auf alle Fälle scheint mir, dass für manche Kinder eine Kleinklasse sinnvoller wäre als die Integration in die Regelklasse unter allen Umständen. Es gibt so viele Studien für oder gegen die Integration! Es gibt sicher Kinder, die sich leichter integrieren lassen als andere. Die Bedingungen in der Regelklasse müssen stimmen: unter anderem tiefere Schülerzahlen! Wichtig ist, dass auch die Bedürfnisse der Klassenlehrpersonen in der Regelklasse berücksichtigt werden. Meine Erfahrung: integrieren ja, aber nicht zu jedem Preis. Manchmal kann auch eine Kleinklasse die bessere Lösung sein.

### Schulleiter für den «administrativen Kram»

Schulleiter oder Schulleiterinnen hätten die Aufgabe, die Lehrpersonen von einigem «administrativem Kram» zu entlasten und ihnen Unterstützung und vor allem Wertschätzung zukommen zu lassen. Wichtig ist für mich auch, dass es ihnen gelingt, ein Klima des Vertrauens im Kollegium zu schaffen. Ich finde, die Lehrer sollten sich heutzutage wieder viel mehr auf ihre Kernaufgabe, das Unterrichten und das Vermitteln von zentralem Lehrstoff, konzentrieren können, wie das Thomas Renggli in seinem Editorial vom 26. Mai treffend geschrieben hat.

Die Zusammenarbeit zwischen den Eltern und der Schule hat sich in den letzten Jahren sicher sehr verändert. Ich fühlte mich früher von den

Eltern immer mehr oder weniger ohne Vorbehalte unterstützt. Was die Schule vorgab oder anordnete, wurde von den Eltern ausgeführt. Heute ist diese Zusammenarbeit oft erschwert, das Verhältnis Lehrer – Eltern ist belastet. Darunter leidet in erster Linie das Kind.

Ob ich auch heute nochmals den Lehrerberuf wählen würde? Eine schwierige Frage. Damals war für mich Lehrer wirklich fast die einzige Berufswahl. Heute dauert die einmal getroffene Berufswahl bei vielen Menschen kaum mehr «lebenslanglich». Manchmal denke ich, dass mich auch eine Ausbildung bzw. Berufstätigkeit in der Hotellerie gereizt hätte. Nur war das damals für meine Eltern kein Thema!»

Frank Steiner

Eine Maurmer Attraktion gönnt sich eine Auszeit

## Wo sind die Elefanten vom Hubrain?

**Maur hat keinen Zoo. Aber Maur hat sechs elefantastische Bewohner. Die exotischen Gesellen erfreuen Kinder und Erwachsene. Doch in diesen Tagen muss man sie suchen.**



Verschnaufpause unter Bäumen: Die Hubrain-Elefanten geniessen den Schatten.  
Bild: Christoph Lehmann

Viele Eltern erinnern sich vermutlich mit Vergnügen daran, wie ihre Kinder auf die Frage, ob man einen kleinen Spaziergang machen solle, begeistert kreischten: «Ja, zu den Elefanten im Hubrain. Dort wollen wir hin.»

Die Gruppe von zirka sechs anderthalb Meter hohen Elefanten bei der Familie Senn im Hubrain besitzt Kultstatus. Seit ein paar Tagen verstecken sich die beliebten Gesellen aber, als müssten sie sich schämen, unter Waldbäumen. Oder suchen sie nur einen Schattenplatz? «Wo bloss sind die Maurmer Elefanten?», fragen sich auch viele Einheimische mit gewisser Sorge. Grundeigentümer

Felix Senn gibt Entwarnung: «Das ist temporär, wegen eines Bauvorhabens. Danach, mit einer Umgebungsgestaltung, werden die Skulpturen wiederum ausgestellt und für die Kinderaugen und Turnübungen zur Verfügung stehen. Die Elefanten kehren an ihren angestammten Platz zurück.»

Die exotischen Gäste wurden ursprünglich vom Bildhauer Urs Zimmermann direkt in einem italienischen Steinbruch aus vulkanischem Gestein erschaffen. Danach landeten sie am Elefantenbach im Zürcher Quartier Witikon, bis die Stadt Zürich deren Dasein dort nicht mehr duldete. Der Bildhauer errichtete sodann sein Atelier bei

Senns im Hubrain, und so kam die Truppe im Jahr 1988 nach Maur und erfreute fortan manches Kinder- und Wandererherz. Und auch die Grossen werden sich sicherlich

darüber freuen, dass unserer Gemeinde das elefantastische Vergnügen erhalten bleibt!

Text: Christoph Lehmann



## PIZZA BACKEN MIT DEM WELTMEISTER

NÄCHSTE KURSE: 14. & 28. JUNI, 11. JULI

BESUCHE EINEN MEINER KURSE IN BINZ ODER  
BUCHE EINEN PRIVATKURS MIT FREUNDEN.  
DABEI ZEIGE ICH DIR TIPPS UND TRICKS ZU  
VERSCHIEDENEN TEIGARTEN, GARZEITEN  
UND VERRATE DIR WIE DU MIT DEINEM OFEN DIE  
KNUSPRIGSTEN PIZZAS ZAUBERST.  
ÜBERRASCHE DEINE GÄSTE DOCH EINFACH MAL MIT  
EINER SELBSTGEMACHTEN PIZZA WIE AUS ITALIEN!

WWW.MATTEOVANDI.CH



Mit der Natur Leben für morgen

**BERGER'S Hof-Lädli**

Obst - Gemüse - Beeren - Brot - Milchprodukte - Fleisch vom Hof - Wein

**AKTUELL**  
Fleisch vom Hof:  
Kalb, Rind, Schwein  
Salat vom Garten

Familie Nicole und Felix Berger  
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

**DIE HUNDESCHULE**

**Concanis**

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,  
Kurse für Welpen, Junghunde,  
Erziehungskurse, Einzel- und  
Gruppenunterricht, geführte  
Spaziergänge, Plausch-Agility

**Diana Gut** Zürichstrasse 223  
8122 Binz  
Telefon/Fax 044 980 38 02  
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

**MOWER-PROFI GmbH**  
+ 41 79 357 32 23

Gartenmaschinen & Geräte  
Forstgeräte & Kettensägen  
Reparaturen aller Marken  
Allgemeine mechanische Werkstattarbeiten

**Husqvarna SERVICE**

Halden 1, 8124 Maur | info@mower-profi.ch | www.mower-profi.ch

Verstärkung gesucht:  
**Coiffeuse**  
50-100%

Abgeschlossene Berufsausbildung EFZ,  
Freude und Spass am Beruf,  
Stellenantritt nach Vereinbarung.  
Willkommen im Team!

Tel. 044 980 28 75, coiffeurneuhoef.ch  
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur  
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

**NEUHOEF**  
COIFFEUR

# AFTER GRÜMPI PARTY

Let's party after the game!

**SA. 24.06.23**  
**ab 17.30 Uhr**  
**Sportanlage Looren**

- Festzelt
- Musik mit DJ G.
- Hamburger, Pommes Frites & Hot Dogs
- Getränke für gross und klein

SEIT 1997  
FUSSBALLCLUB MAUR

Teampartner

**ASM**  
Andreas Schnetzer  
Malergeschäft  
Binzstrasse 1 T 044 980 34 30  
CH-8122 Binz www.schnetzer.ch

**Landi MAUR**  
Gartenbau

**WÜTHRICH Gartenbau GmbH**  
044 910 11 71 Kibemachli / Forch  
www.wuehrich-gartenbau.ch

**Zweifel & Partner**  
GARAGE PNEUHAUS AG  
Forchstrasse 113 CH-8127 Forch-Scheuren

Panorama

# Die Bilder der Woche

**Das gab in den letzten Tagen zu reden:**

- Fahrverbot Bachlenstrasse ärgert
- Abfallberge am Süessblätz
- Die Migros feiert mit Gratis-Glace
- Starke Viertklässler am Fussballschüeli

**Zusammengetragen von:  
Thomas Renggli**

## Fahrverbot sorgt für Ärger

Das Verkehrsregime im Zusammenhang mit der Grossbaustelle in Aesch erhitzt die Gemüter. Diverse Anwohner zeigen sich irritiert darüber, dass die Passage der Bachlenstrasse in Maur unvermittelt untersagt wurde. Rudimentär wirkende Schilder stoppen den Durchgangsverkehr. Offenbar geschah dies auf ein Begehren der Bewohner hin. Ziel ist es, den Ausweichverkehr zu dosieren. Allerdings – so die Befürchtung anderer Leserinnen – könnte diese Massnahme zu einer weiteren Verkehrssteigerung auf der Route Hellstrasse/Eggstrasse führen. So oder so dürfte damit das Ungemach im Zusammenhang mit den Bauarbeiten an der Aeschstrasse noch lange nicht ausgestanden sein. Eine Rückkehr zur Normalität ist frühestens im Juli 2024 zu erwarten.



Sorgt für Irritation und Mehrverkehr auf den Umfahrrouten: das Fahrverbot an der Bachlenstrasse.

Bild: zVg



Wohlstandsverwahrlosung: Nicht alle Gäste nehmen wieder mit, was sie in die Gemeinde bringen. zVG

## Abfallberge am Süessblätz

Die Tage werden länger, die Nächte wärmer – und die Natur lockt die Menschen nach draussen. So nimmt auch die Anziehungskraft der öffentlichen Grillplätze zu – und damit der Abfallberg nach einem schönen Wochenende. Wie hier beim Süessblätz. Leser Peter Steudler, der dieses Foto eingesandt hat, nervt sich über die Unsitte: «Der Müll bleibt liegen und die Waldwege sind gesäumt mit roten Hundekot-Säckchen.» Mit seinem Ärger ist er nicht allein. Derzeit wird im Nationalrat heftig über ein neues Bussenkonzept debattiert. Während die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie Abfallsünder schon bei kleinen Mengen mit einer Strafe von 300 Franken belegen möchte, stemmt sich der Bundesrat noch dagegen. Vielleicht sollte er am nächsten Montag mal nach Ebmatingen kommen. **TRE**



Volksfeststimmung: Die Migros-Filiale in Ebmatingen wird zum Treffpunkt für Jung und Alt. Bild: SK

## 30 Jahre oranger Riese

1993 wurde Adolf Ogi Bundespräsident. Alain Prost gewann die Formel-1-WM und der FC Aarau die Schweizer Fussballmeisterschaft. Die Tschechoslowakei wurde aufgelöst – und Mariah Carey setzte sich mit «Hero» in unseren Gehörgängen fest. Und in Ebmatingen eröffnete eine Migros-Filiale. Damit schloss der orange Riese eine Lücke, die das Ende der lokalen Volg-Filiale hinterlassen hatte. Drei Jahrzehnte später ist die Migros kaum mehr aus dem Dorf wegzudenken. Sie ist Einkaufsmöglichkeit, aber auch Treffpunkt. Am vergangenen Samstag akzentuierte sich dies. Aus Anlass des 30. Geburtstags gab es gratis Kaffee und Glace. Gemäss unbestätigten Berichten sollen einige Kinder den ganzen Tag dort verbracht und sogar das Mittagessen geschwänzt haben. **TRE**

## Ebmatinger Kicker trumpfen auf

FCZ-Legende Köbi Kuhn hinterliess hier seine Spuren. Die heutigen Top-Trainer Urs Fischer und Marcel Koller gehörten als Junioren ebenfalls zu den Grössten der Kleinen. Am «Schüeli» werden Stars geboren. Mittlerweile zum CS Cup «befördert», ist das Turnier auch in der Schule Maur ein Fixpunkt. Und vergangene Woche zeigten vor allem die Viertklässler aus Ebmatingen ihr ganzes Können. Unter der geschickten taktischen Führung der Trainerinnen Cavigelli, Lacher und Joss schaffte es das Team bis in den Final – und dort bewahrte es im Penaltyschiessen die Nerven. Matchwinner: der reflexstarke Goalie Carmelo Rufener. **TRE**



Jubelnde Jungstars im Gegenlicht: Die Viertklässler aus Ebmatingen räumen am CS Cup gross ab.

So sind wir!



## Kerzenmanufaktur sucht Freiwillige

**Kerzen mit Herz: Unser Recycling-Kerzengiessprojekt schafft Arbeitsplätze und leistet einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz.**

In der IBK geben wir Menschen im zweiten Arbeitsmarkt die Möglichkeit, sinnvolle und abwechslungsreiche Arbeit zu leisten. Eines unserer Projekte ist das Kerzengiessen, bei dem wir gebrauchte Kerzen wiederverwenden und in neue Formen giessen. Durch die Wiederverwendung von Materialien leisten wir nicht nur einen Beitrag zum Umweltschutz, sondern schaffen auch ein positives, geschätztes und unterstützendes Arbeitsumfeld.

### Eine Aufgabe für Sie?

Unterstützen Sie unser Kerzenprojekt durch freiwillige Mitarbeit. Unsere Mitarbeitenden mit einer IV-Rente freuen sich sehr, wenn Personen von ausserhalb mitanpacken. Leben Sie mit uns die Inklusion!

**Interessiert?** Melden Sie sich bei Matthias Schwarz, Teamleitung Produktion.

T 044 982 15 52 / [arbeiten@barbara-keller.ch](mailto:arbeiten@barbara-keller.ch)

### Folgen Sie der kurzen Reise in unsere Kerzenabteilung:



**1** Wir sortieren angelieferte Kerzen nach Farben, um später einheitliche Farben herstellen zu können. Durch die Wiederverwendung von Materialien und die sorgfältige Vorbereitung leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit.

**2** Hier bereiten wir die Kerzenformen vor, indem wir Dichtungen einlegen, den Docht ablängen und befestigen. Die Formen sind nun bereit zum Giessen.

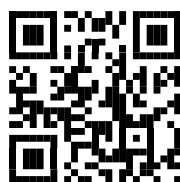
**3** Wir schmelzen das Wachs, welches wir übrigens von der Sammelstelle Uster und diversen Kerzenziehveranstaltungen haben, und giessen es in die vorbereiteten Kerzenformen. Der Duft von geschmolzenem Wachs erfüllt allmählich den Raum.

**4 5 6** Nachdem das Wachs ausgehärtet ist, lösen wir die Kerzen aus den Formen und bearbeiten sie weiter. Wir

fassen die Kanten ab und schmelzen den Boden auf einer heissen Metalplatte gerade. So erhalten wir saubere und perfekt geformte Kerzen.

**7** Nach jeder Serie reinigen wir die Kerzenformen gründlich und bereiten sie für die nächste Runde vor.

  
**Institution  
 Barbara Keller**  
 Für Menschen mit einer Behinderung.



Spannende Eindrücke aus  
 der Kerzenproduktion!

Die Kerzen-Unikate können  
 Sie gerne am Empfang der IBK  
 kaufen!

**Institution Barbara Keller**  
 Im Gütsch 2, CH-8122 Binz  
 Telefon 044 982 15 00  
[info@barbara-keller.ch](mailto:info@barbara-keller.ch)  
[www.barbara-keller.ch](http://www.barbara-keller.ch)

Privatisieren oder Status quo? Eine Umfrage zur Zukunft der Maurmer Post

## «Die Maurmer Post gehört nach Maur»

**Quo vadis, Maurmer Post? Am 12. Juni entscheiden die Stimmbürger an der Gemeindeversammlung über die Zukunft der Gemein-  
deszeitung. Wird die MP privatisiert – oder erscheint sie weiterhin  
unter dem Dach der Gemeinde? Ein Abstimmungsbarometer.**

Seit ihrem Bestehen wird die Maurmer Post von der Politischen Gemeinde herausgegeben. Der Gemeinderat bezeichnet dies als «Fehlkonstruktion» und möchte dies mit einem Rahmenkredit und einer Submission für eine neue Herausgeberschaft, die unabhängig von der Politischen Gemeinde agiert, anlässlich der kommenden Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2023 ändern.

### Erster Interessent stehe bereit

Bereits haben sich erste Interessen gemeldet. Die Verleger des «Zolliker Zumiker Boten» haben in einem Rundschreiben an diverse Meinungsmacher in der Gemeinde Maur ihre Ambitionen angemeldet. Aus dem Zürcher Oberland (Gossau) sind Rauchzeichen wahrzunehmen. Und sogar in Rapperswil-Jona hat ein überregional bekannter Verleger und Medienunternehmer sein Interesse signalisiert. Offenbar verströmt auch eine kleine Zeitung

grosse Reize. Doch was denken die stimmberechtigten Maurmer Bürgerinnen und Bürger? Braucht es diese Neuerung? Empfinden sie die Maurmer Post in der jetzigen Form als zu wenig unabhängig? Wie sehr liegt ihnen die Zukunft der Publikation am Herzen? Wir haben uns in einer Umfrage vor der Ebmatinger Migros-Filiale bei Vox Populi umgehört.

### Noch kein definitives Urteil

Die meisten Angesprochenen, viele davon wollten nicht mit einem Bild oder Zitaten erscheinen, kennen die Maurmer Post und lesen die Zeitung auch mehr oder weniger regelmässig. Die Hintergründe des gemeinderätlichen Vorhabens sind aber den wenigsten bekannt, und die meisten gaben an, sich für ein definitives Urteil noch mit der Materie auseinandersetzen zu müssen.

**Text: Christoph Lehmann**

**Bilder: Dörte Welti (12),  
Thomas Renggli (1)**



### Detlef Liebig, Binz

Bis jetzt bin ich mit der Maurmer Post und dem Informationsgehalt der Artikel sehr zufrieden. Wie sich ein Wechsel der Verlegerschaft auf den Inhalt und das Format auswirken würde, kann man zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beurteilen. Wenn ich mich aber für oder gegen das Vorhaben der Privatisierung aussprechen müsste, dann wäre dies bei mir eher ein «Nein».



### Slavko Prezigalo, Ebmatigen

Ich bin gegen die Privatisierung. Die Maurmer Post soll bei der Gemeinde bleiben. Ich sehe keinen Grund, eine Auslagerung vorzunehmen, da ja alles gut läuft. Unabhängigkeit würde es auch bei einer privaten Herausgeberschaft nicht geben – dies kennt man auch bei grossen Verlagen, die manchmal auch in einen Interessenkonflikt geraten. Konflikte gibts überall.



### Eva-Maria Schittges, Binz

Ich habe mir noch keine grossen Gedanken gemacht, welche Unterschiede es mit einer neuen Verlegerschaft geben könnte. Ich bin mit der Maurmer Post aber sehr zufrieden und denke, dass die Verlegerschaft in der Gemeinde sicher am besten aufgehoben ist, weil dann die lokale Nähe bestehen bleibt.



### Raphael Schilling, Ebmatigen

Ich bin neu hier und schätze es sehr, dass die Gemeinde hier eine lokale Zeitung, welche ich auch lese, herausgibt. Ich unterstütze diese Idee. Das Format ist gut. Die Parameter des gemeinderätlichen Vorhabens kenne ich zu wenig, finde aber, dass eine solche Dorfzeitung grundsätzlich weiterhin bestehen sollte.



### Nicole Höltschi, Maur

Ich finde nicht gut, was der Gemeinderat beabsichtigt. Die Maurmer Post muss bei der Gemeinde bleiben. Der Inhalt muss persönlich auf unser Dorf eingehen können, und die entsprechende Nähe des Herausgebers und der Redaktion ist dabei nötig. Es soll so bleiben, wie es ist!



### Cico Boberg, Ebmatigen

Ich bin von diesem Thema etwas zu weit weg und eher emotionslos. Ich kenne die Hintergründe der politischen Pläne und die Absichten der Gemeinde zu wenig. Aber ich schätze es, dass es die Zeitung gibt. Die Herausgeberschaft dagegen ist für mich nicht so wichtig.



## Der FC Maur auf grosser Reise



**Zu einer Fussballkarriere in Kinderschuhen gehören viele Dinge. Zu den unvergesslichen Erlebnissen gehört mit ziemlicher Sicherheit ein Auslandsturnier mit seinen Teamkameraden. So geschehen an den letzten Pfingsten, als der FC Maur mit drei Teams am internationalen «Schwabenland Cup» in Stuttgart teilgenommen hat.**

Die Aufregung im Vorfeld war riesig. Noch grösser war die Freude auf diesen spannenden Anlass. Erstmals wurde zu einem solchen Unterfangen auch ein Team der E-Junioren (U11) mitgenommen. Und dann war er plötzlich da, der besagte Freitag, an dem die Fahrt nach Stuttgart stattfand. Auch wenn es auf den ersten Blick einfach aussah, alle 32 Spieler pünktlich um 12:30 Uhr zur Abfahrt auf der Looren zu haben, war es zu einem guten Teil der Unterstützung, Nachsicht und Verständnis verschiedener Klassenlehrer und Schulleiter zu verdanken, dass es geklappt hat. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön! Wir, wie auch die Kinder, haben das sehr geschätzt!

### Erste Herausforderung

Nach gut vier Stunden Fahrt, einer kurzen Wasserpause und

etwas Stau, kam die muntere Truppe in einer Jugendherberge in Stuttgart an. Dabei mussten sich die Kinder der ersten Herausforderung stellen: dem Beziehen des eigenen Bettes. Während es bei den grösseren Jungs recht gut funktionierte, standen die 9- und 10-Jährigen vor der ersten grossen Herausforderung, nämlich einem noch grösseren Duvet-Bezug. Bei dem einen oder anderen Knirps wurde das Duvet kurzerhand zum Geisterkostüm.

### Eindrückliche Eröffnungsfeier

Die Eröffnungsfeier am Abend bot allen ein grossartiges, erstes Highlight. Unglaubliche 111 Teams mit über 1'500 Spielern, Spielerinnen und Betreuern aus 24 Ländern sind zu diesem Turnier angereist und präsentierten sich in einer farbenfrohen Zeremonie dem zahlreich erschienenen Publikum. Die wohl weiteste Anreise hatte dabei eine Sportschule mit drei Teams aus Nigeria, welche während des Turniers auch immer wieder mit Sonderapplaus belohnt wurden. Dieses bunte Treiben an der Eröffnung hat bei den Kindern einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

### Um einige Erfahrungen reicher

An den Turnierspielen waren die Erfahrungen und Eindrücke vielfältig und zeitweise ernüchternd. Und genau dieser Vergleich mit Teams ausserhalb unserer Meisterschaftshemisphäre war das Spannendste am ganzen Turnier. Gut, dass in der Nähe zur Schweizer Grenze auch viele Schweizer Teams mitmachten, was auch zu erwarten war. Und trotzdem, ein Spiel gegen den FC Spiez war gemütlich, gegen einen JVF Oberes Donautal aussergewöhnlich und gegen das Gastgeberteam Spvg Feuerbach spannend. Die grösste Erfahrung war gleichzeitig zur Freude aller, nämlich die lautstarke Unterstützung der FC Maur-Spieler bei den Spielen. Da kam zeitweise richtig Südkurstimmung auf und damit eine ganz besondere Gänsehaut.

Stuttgart wird uns im nächsten Jahr wieder sehen. Wir freuen uns jetzt schon darauf!

### Teampartner



**ASM**  
Andreas Schnetzer  
Malergeschäft  
079 414 2244  
044 980 3430  
www.schnetzer.ch



**Zweifel & Partner**  
GARAGE PNEUHAUS AG  
Forchstrasse 111 CH-8127 Forch-Scheuren

### Vielen Dank unseren Sponsoren

**Wassberg** HOTEL  
699 Meter über Meer

**CODARA**  
SPORT

**SWISSLUX**



### Beatrice Leonhardt, Ebmatingen

Die Maurmer Post, wie es der Name schon sagt, gehört nach Maur! Was wollen wir immer alles auslagern? Bei einer allfälligen Auslagerung würde die Nähe zu unserem Dorf und zu den Einwohnern verlorengehen. Der lokale Herausgeber kann hier viel besser agieren.



### Mara Nivelnkötter, Ebmatingen

Ich verstehe das Argument der Gemeinde und kann nachvollziehen, dass die Unabhängigkeit mit der Herausgabe durch die Gemeinde nicht gewährleistet ist; einen Artikel über seinen Boss zu schreiben, ist immer schwierig. Gleichzeitig stelle ich fest, dass es jahrelang gut funktioniert hat und durch die ganze Submission auch Kosten und Unruhe entstehen können.



### Claudio Passini, Binz

Ich weiss nicht, wie viel die Gemeinde inhaltlich der Maurmer Post reinredet. Die Gemeinde macht in der letzten Zeit – Stichwort Kostenüberschreitungen beim Generationenprojekt Looren oder bei den «gebundenen Kosten» – einiges falsch. Die Maurmer Post muss unabhängig sein und eine auswärtige Verlegerschaft ist sicher zu prüfen. Ich müsste mich allerdings noch tiefer mit der Sache befassen.



### Roman Berther, Binz

Es kommt natürlich darauf an, an welchen Verleger es gehen würde. Ist dies ein Grossverlag oder eher ein kleiner lokaler? Wird der Titel künftig unabhängig bleiben oder von einem Konzern gesteuert? Wie wird er finanziert? Wird es eine Zeitung sein, die nur Werbung publiziert und der Inhalt aus dem Dorf vergessen geht? Ich denke, dass man die Zeitung eher in der Gemeinde lassen sollte



### Ernst Widmer, Ebmatingen

Unter den «Fittichen» der Gemeinde ist die journalistische Unabhängigkeit eher gewährleistet, während bei einer privaten Eigentümerschaft eher kommerzielle Interessen überwiegen dürften. Einer Unabhängigkeit der Journalisten könnte man zusätzlichen Schub verleihen, wenn man die Maurmer-Post-Kommission von der Gemeinde unabhängig macht.



### Ruedi Lieberherr, Ebmatingen

Meine Frau und ich schätzen die Maurmer Post sehr. Es kommt immer wieder vor, dass beide am Freitag zuerst zum Briefkasten wollen, um die Zeitung als Erster zu lesen. Ich hatte nie einen Gedanken daran verschwendet, dass man etwas an der Herausgeberschaft ändern müsste. Die Unabhängigkeit hängt von den Personen ab – und nicht von Verlag oder Struktur.



### Thomas Wesolowski (mit Ehefrau), Ebmatingen

Ich sehe den Interessenkonflikt bei der aktuellen Herausgeberschaft durch die Politische Gemeinde. Deshalb finde ich es prüfenswert, sich hier Gedanken über eine andere Verlegerschaft zu machen, und möchte weder Privatisierung noch Auslagerung verteufeln. Die Voraussetzung muss aber sein, dass die Journalisten einer unabhängigen Berichterstattung nachgehen können.

# Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

Nachgefragt bei: Regula Bockstaller, Gerontopsychologin aus Wald

## «Demenz ist häufig mit Tabus belegt»

**Seit zwei Jahren bietet die Gemeinde Maur mit Regula Bockstaller eine niederschwellige Beratungsmöglichkeit für Angehörige und Begleitende von Menschen mit Demenz, Parkinson oder anderen Krankheiten, die im Alter auftreten können. Wir wollten wissen, wie das Angebot in Anspruch genommen wird.**

**Frau Bockstaller, wie ist es dazu gekommen, dass dieses niederschwellige Angebot eingeführt wurde, und was ist so niederschwellig daran?**

Niederschwellig heisst hier, dass man nicht von einem Arzt vermittelt werden muss, keine Begründung abgeben muss und dass die erste Sprechstunde kostenlos ist. Weil die Krankenkassen die Kosten jedoch nicht übernehmen, hat die Gemeinde das Budget dafür bereitgestellt. Wenn die Angehörigen oder Betreuenden ein zweites und drittes Mal kommen, wird für sie die Hälfte der Kosten für die Sprechstunde fällig. Die Idee kam von Brigitte Graf, die die Anlaufstelle 60+ in der Gemeinde betreut. Sie beobachtet sehr aufmerksam, wie es den Menschen in der Gemeinde geht, und hat dementsprechend den Vorschlag ge-

macht, die Sprechstunde einzurichten. Das Projekt ist inzwischen ein Vorbildprojekt, weil Brigitte Graf es sehr gut empfiehlt, sie ist praktisch der Türöffner und nimmt den Betroffenen die Schwellenangst.

**Wie viele Beratungen haben Sie bisher gemacht?**

80 Beratungen ungefähr. Anfangs haben wir einmal im Monat einen Termin gesetzt, an dem man zu mir ins Gemeindehaus kommen kann, um den Fragestellenden eine möglichst grosse Auswahl zu bieten. Jetzt ist das Angebot bekannter und findet circa alle zwei, drei Monate statt.

**Welche Fragen beschäftigen die Angehörigen und Betreuenden?**

Es sind vor allem psychosoziale Themen. Viele Angehörige und Betreuende haben Schuldgefühle. Sie stellen sich der Herausforderung, wissen aber nicht, wie damit umgehen, und merken, wie gross die Belastung ist. Viele trauen sich nicht, das zuzugeben und Hilfe anzunehmen. Eine andere grosse Frage ist die Akzeptanz der Krankheiten. Wie kann ich das akzeptieren? Darf ich überhaupt darüber reden, wie erkläre ich es den Nachbarn, wie organisieren wir uns in der Familie.



Regula Bockstaller.

Bild: Dörte Welti

**Was braucht es für mehr Akzeptanz und mehr Normalität?**

Vor allem Demenz ist häufig noch mit Tabus belegt. Je mehr wir darüber reden, desto schneller kommen wir raus aus der Stigmatisierung. Das ist aber kein Problem einzig in dieser Gemeinde, sondern ein allgemeines. Die Gesellschaft hat das noch nicht ganz geschafft.

**Bieten Sie den Besuchern auch Therapien an?**

Nicht in der Sprechstunde, das ist kein therapeutisches Setting, hier geht es nur um ein Beratungsgespräch. Es gibt auch den Memory Mittagstisch, den die Gemeinde regelmässig anbietet, wo Angehörige und Betreuende mit den Personen kommen können, die sie betreuen. Wenn es gewünscht wird, geben wir auch Hilfestellung für eine längere Betreuung. Die wird dann meist über eine medizinische Fachperson organisiert und von der Krankenkasse übernommen.

**Haben Sie einen Wunsch an die Behörden der Gemeinde?**

Verkriechen Sie sich nicht, nehmen Sie Teil am gesellschaftlichen Leben. Sozialkontakte sind wichtig für die Angehörigen und Betreuenden. Es kann jeden treffen. Die Sprechstunde ist wirklich niederschwellig und unverbindlich, man vergibt sich nichts, einfach mal ein Gespräch zu führen.

Interview: Dörte Welti

### Wandergruppe Maur

## Jungsenioren-Ganztagestour 15. Juni 2023



Herrliche Aussicht auf den Klöntalsee. Bild: zVg

25. Mai 2023

Klöntal Rhodannenbergr – Klöntal Schwändeli  
Kradolf – Amriswil – Romanshorn

Nach dem Morgenkaffee im Hotel Rhodannenbergr wandern wir kurz der Strasse entlang bis zum Start unseres Aufstiegs über Schiiterböden ins Längenegg, wo wir nach ca. 2½ Std unser Picknick einnehmen. Der Aufstieg ist begleitet von einer herrlichen Aussicht auf den Klöntalsee und das Vrenelisgärtli.

Nochmals erfolgt ein kleiner Aufstieg hinter dem Mättlistock. Von da an geht es bergab, teilweise auf befestigten Wegen, bis zur Haltestelle Schwändeli. Ein Aufenthalt in Glarus erlaubt uns, noch gemeinsam eine Erfrischung einzunehmen.

**Klassifizierung:** anspruchsvoll

**Dauer:** 5 Std, Aufstieg 1023 m,

Abstieg 840 m, Länge 12,8 km

**Treffpunkt:** Zürich HB 7.30,

Gleiskopf Gleis 6

**Abfahrt:** 7.43 Uhr

**Rückkehr:** Klöntal Schwändeli ab

14.51 Uhr

**Ankunft Zürich:** HB 17.17 Uhr

**Leitung, Auskunft:**

Hanspeter Suter 078 770 79 76,

Co-Leiterin Lotte Brunner

**Anmeldung:**

Bis Dienstag 13.6., 18.00 Uhr

über [www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html](http://www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html) oder beim

Wanderleiter 044 980 25 01

Wandergruppe Maur

## Kinderflohmarkt

Der Elternrat der Schule Leeacher veranstaltet am Samstag, 10. Juni 2023, von 10.30 bis 13.00 Uhr einen Kinderflohmarkt. Die Kinder der Schule verkaufen gebrauchte Spielsachen und der Elternrat

sorgt mit Snacks und Getränken für das leibliche Wohl der Besucher. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher. Bei schlechtem Wetter wird der Flohmarkt am 17. Juni 2023 stattfinden.

### LESERBRIEF

#### Zur ARA-Grundsatzabstimmung in Maur

Am 18. Juni stimmen wir darüber ab, ob unsere gemeindeeigene Kläranlage weiterbestehen soll oder nicht. Als Alternative ist ein Anschluss an die Kläranlage Bachwies in Fällanden vorgesehen. Aus folgenden Gründen ist ein Anschluss an Fällanden nicht unbedingt die beste Lösung.

1. Ist es sinnvoll, eine bestehende Anlage zu zerstören? Wie viel Energie wird da vernichtet? Eine kleine Erweiterung der bestehenden Anlage unter Einhaltung der neusten Vorschriften ist sicher die umweltfreundlichere Lösung als die Erstellung einer etwa 5 km langen Leitung durch Felder, Schutzgebiete und Wanderwege.
2. Warum soll die Gemeinde alles auslagern, wie Sozialdienste, Zivilstandsamt, Betriebsamt etc.? Schliesslich haben wir damit meist keinen Einfluss mehr auf die Kosten.
3. Ein unvorhergesehenes Ereignis hat bei einer Grossanlage sicher grössere negative Auswirkungen als bei einer kleineren Anlage.

Aus diesen Überlegungen ist die Vorlage abzulehnen und der gemeindeeigenen Lösung den Vorzug zu geben.

Walter Fischer, Scheuren

## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

## Angebot der Anlaufstelle 60+

Memory Mittagstisch  
mit Fachreferat

Gedeckter Tisch.

Bild: Pixabay

Die Begleitung von Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten oder einer demenziellen Entwicklung erfordert viel Einfühlungsvermögen, Zeit und Geduld. Am Memory Mittagstisch möchten wir Betroffenen und pflegenden Angehörigen, allein oder paarweise, die Möglichkeit geben, sich auszutauschen.


## Referat im Juni 2023

Büro Spitex Adliswil zum Thema Vorsorgeauftrag

## Wann und Wo

Monatlich jeden zweiten Dienstag im Bistro Schützenwis, Maur

## Nächster Termin:

 **Dienstag, 13. Juni 2023**

Eintreffen ab 11.15, Start Referat um 11.30 Uhr, im Anschluss gemeinsames Mittagessen.

## Kosten

CHF 22.50 pro Person für das Mittagessen

## Anmeldung

Jeweils bis am Freitag vor der Veranstaltung:  
per E-Mail an [✉ alter@maur.ch](mailto:alter@maur.ch)  
oder [☎ 043 366 13 11](tel:0433661311)

Anlaufstelle 60+

## Neugestaltung der Gärten

Initiative zum Schutz  
der Artenvielfalt

Bilder: zVg




Mit finanzieller Unterstützung durch die Einzelinitiative zum «Schutz der Artenvielfalt – Rettet die Bienen» konnte an der Langacherstrasse 11b in Forch eine Neugestaltung des Gartens vorgenommen werden.

Das Projekt umfasst die Pflanzung eines Apfelbaums, diverser Wildsträucher, einen Steinhäufen sowie eine Steinmauer. Die Elemente des alten Baums konnten als Hangsicherung verbaut werden.

Wünschen auch Sie sich eine Neugestaltung Ihres Gartens und wollen einen Beitrag zur Förderung der Biodiversität leisten?

Dann reichen Sie Ihren Antrag inklusive Offerte auf [naturschutz@maur.ch](mailto:naturschutz@maur.ch) ein.

Weitere Informationen und den Leitfaden finden Sie unter:

 [www.maur.ch/naturschutz](http://www.maur.ch/naturschutz)

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

## Öffentliche Auflage

## Bauprojekte (Baugesuche)

Baugesuch Nr. 2023-090

Bauherrschaft: Gandolf Finke, Schlüsselgasse 16, 8001 Zürich

Erweiterung & innere Umbauten, Umnutzung Velo-Bereichs als Büroraum, bei Gebäude Vers.-Nr. 1565, auf Kat.-Nr. 8141, an der Langacherstrasse 4c in 8127 Forch

Baugesuch Nr. 2023-094

Bauherrschaft: Micha und Jana Jakob, Auwisstrasse 1b, 8127 Forch

Projektverfasser: Büro Schlütter GmbH, Räfelstrasse 11, 8045 Zürich

Ersatzneubau EFH bei Gebäude Vers.-Nr. 1889, auf Kat.-Nr. 4518 an der Auwisstrasse 1c in 8127 Forch (Wohnzone W1)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unter-

zeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abteilung Hochbau und Planung

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

## Angebot der Gemeinde

## Ruftaxi Maur



Ruftaxi. Bild: Taxi Service Künsnacht, 2019

In der Gemeinde Maur besteht seit dem 10. Dezember 2017 ein Ruftaxi-betrieb. Das Ruftaxi soll dazu dienen, die Fahrplanlücken der Busverbindungen 701 und 744 am Vormittag und Nachmittag zu schliessen. Speziell beim Pflegezentrum Forch und im Ortsteil Forch sind die aktuellen Busverbindungen mangelhaft. Der Taxi Service Künsnacht ist mit den Fahrten beauftragt.

Es gelten folgende Betriebszeiten:

**Montag–Freitag:**

Vormittag: 9.00 Uhr, 9.30 Uhr, 10.00 Uhr und 10.30 Uhr

Nachmittag: 14.00 Uhr, 14.30 Uhr, 15.00 Uhr und 15.30 Uhr

**Samstag, Sonn- und allgemeine Feiertage:**

Ab 9.30 Uhr jeweils jede halbe Stunde bis 18.00 Uhr.

Nachfolgende Haltestellen werden in beiden Richtungen bedient:

- Maur, Dorf
- Maur, Kirche
- Binz bei Maur, Gassacher
- Ebmatigen, Leeacherstrasse
- Ebmatigen, Dorf
- Aesch bei Maur, Im Bränneli
- Aesch bei Maur, Zollingerheim
- Aesch bei Maur, Busstation Looren (Neu)
- Uessikon, Scheune Haltestelle Schulbus (Neu)
- Scheuren, Station

Fahrten sind bis spätestens 60 Minuten vor Antritt der Fahrt gemäss Fahrplan unter der Telefonnummer ☎ 044 910 06 00 anzumelden. Die Fahrgebühr beträgt für jeden Fahrgast pauschal CHF 5.00. Diese Gebühr ist dem Taxiunternehmen vor Fahrantritt zu entrichten.

Für Fragen steht Ihnen die Abteilung Tiefbau und Sicherheit unter der ☎ 043 366 13 93 oder per ✉ sicherheit@maur.ch gerne zur Verfügung.

**Tiefbau und Sicherheit**

## 38. Zumiker Lauf

## Verkehrsbeschränkungen Samstag, 17. Juni 2023

Am 📅 Samstag, 17. Juni 2023, findet der 38. Zumiker Lauf statt. Ein Teil der Strecke verläuft über das Gemeindegebiet Maur. An der Chalenstrasse ab Einmündung Nasslen-/Steinmürstrasse in Fahrtrichtung Zumikon, von ⌚ 14.30 bis 15.15 Uhr, sowie an der Wassbergstrasse ab Einmündung Hinterwassberg bis zum Landgasthof Hotel Wassberg, von ⌚ 14.30 bis 16.30 Uhr, ist mit Verkehrsbehinderungen und Wartezeiten zu rechnen. Wir bitten um entsprechende Vorsicht und bedanken uns für das entgegengebrachte Verständnis.

**Abteilung Tiefbau und Sicherheit**

## Amtlich

## Mit dem Hund am Greifensee

Hunde sind am Greifensee gern gesehene Gäste. Damit die empfindliche Pflanzen- und Tierwelt und andere Gäste am See nicht durch Hunde gestört werden, gilt es die folgenden Regeln zu beachten:



Bild: Greifensee Stiftung

- Im Schutzgebiet dürfen weder Hunde noch Hundehalter die Wege verlassen. Die entsprechenden Zonen sind in der Karte rot markiert.
- Nehmen Sie Ihren Hund im Schutzgebiet immer an die Leine.
- Keine Leinenpflicht gilt in den Erholungszonen. Trotzdem sollte der Hund nur frei laufen, wenn Sie ihn jederzeit unter Kontrolle haben und er keine anderen Gäste stört.
- Es gilt generelle Kotalaufpflicht

Nur mit gegenseitiger Rücksichtnahme können alle Seenutzer Spass und Freude haben. Beachten Sie auch die Informationstafeln am See.

Wir wünschen Ihnen schöne Spaziergänge mit Ihrem Hund – auch am Greifensee.

**Einwohnerdienste**

## Amtlich

## SBB-Tageskarten – Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt!

Reisen Sie einen Tag lang von früh bis spät auf über 18'000 km Strecke der SBB, der meisten Privatbahnen, Postautos, Schifffahrtsgesellschaften, Tram- und Busbetriebe. Die Gemeinde Maur bietet drei Gemeinde-Tageskarten pro Reisedatum zu einem Preis je Billett von CHF 43 an.

Die Tageskarten können online unter 🌐 [www.maur.ch/sbb-tageskarten](http://www.maur.ch/sbb-tageskarten) oder unter der Nummer ☎ 043 366 13 00 verbindlich reserviert werden.

**Einwohnerdienste**

## Bestattungen

## Todesfälle Mai 2023

**Bär, Johannes Jakob**, geboren 1927, wohnhaft gewesen in Ebmatigen, gestorben am 5. Mai 2023, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur.

**Dütschler, Ernst**, geboren 1937, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 9. Mai 2023, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

**Bestattungsdienste**

## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

## ZPG Zürcher Planungsgruppe Glattal

## Einladung zur Delegiertenversammlung

- Datum:** Mittwoch, 28. Juni 2023  
**Zeit:** 18.30 Uhr  
**Ort:** Pfarreizentrum Leepünt, Pianoraum, Leepüntstr. 14, 8600 Dübendorf
2. Kenntnisnahme Geschäftsbericht 2022
  3. Genehmigung Jahresrechnung 2022
  4. Genehmigung Budget 2024
  5. Mitteilungen und Verschiedenes
- Die Versammlung ist öffentlich.

**Traktanden:**

1. Genehmigung Protokoll Delegiertenversammlung vom 7. Dezember 2022

ZPG Zürcher Planungsgruppe  
Glattal

## Referat

## Veränderungen im Alter – Ernährung und Sturzprävention



Bild: zVg

Zahlreiche Studien zeigen, dass eine ausgewogene Ernährung und regelmässige körperliche Aktivität die Gesundheit von Menschen positiv beeinflussen und das Krankheits- und Sturzrisiko senken. Wie eine gesunde Ernährung und Bewegung optimal in den Alltag integriert und Stürze vermieden werden können, davon soll in dieser Veranstaltung die Rede sein.

**Referentin und Referent**

**Daniela Facchin**, Leiterin Ernährungsberatung, Therapiezentrum Spital Zollikerberg

**Petar Pavlovic**, Gruppenleiter Physiotherapie Medizin, Therapiezentrum Spital Zollikerberg

führen durch diesen Nachmittag und beantworten Ihre Fragen.

**Wann** 📅 **Donnerstag, 22. Juni 2023, 14.15 Uhr** (Türöffnung ab 13.45 Uhr)

**Wo** Loorensaal, beim Schulhaus Looren, Forch

Busverbindung 701 ab Binz 14.03 Uhr | ab Ebmatingen 14.07 Uhr | ab Maur Dorf 13.49 Uhr

Ruftaxi auf Vorbestellung. Die Parkplätze beim Loorensaal stehen kostenlos zur Verfügung.

Bitte melden Sie sich unter ✉ [alter@maur.ch](mailto:alter@maur.ch) oder der ☎ 043 366 13 11 für diesen Anlass an.

Wir freuen uns auf einen spannenden Anlass mit Ihnen.

Anlaufstelle 60+

## Natur

## Bienenschwarm-Fangdienst



Bienenschwarm

Bild: Pixabay

Entdecken Sie in Ihrer Umgebung einen herrenlosen Bienenschwarm? Melden Sie ihn bitte bei einem unserer Schwarmfänger:

**Beno Bosshard**

Wassbergstrasse 75, 8127 Forch  
☎ 079 766 11 34

**Urs Bräker**

Püntstrasse 8, 8124 Maur  
☎ 044 980 27 41 / ☎ 076 380 27 41

Die Tiere werden rasch und sicher eingefangen. Der Dienst ist für meldende Personen kostenlos.

Für die Umsiedlung bzw. Entfernung von Wespen, Hornissen, Hummeln sowie allen weiteren Insekten muss eine private Umsiedlungs- oder Schädlingsbekämpfungsfirma aufgeboden werden. Die Kosten müssen durch die Auftraggebenden bzw. die Grundeigentümerschaft getragen werden. Diese Regelung gilt auch für die Räumung von Bienen in baulichen Massnahmen (Storenkästen, Ziegeldächern etc.). In der Regel bezahlt die Versicherung des Hausbesitzers jährlich einen begrenzten Beitrag.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

## Amtlich

## Einladung zur Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Maur werden zur Gemeindeversammlung eingeladen am

**Montag, 12. Juni 2023, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal Looren**

**Geschäfte**

- Genehmigung Jahresrechnung 2022
- Verzicht auf zwei Bauprojekte des Generationenprojekts Looren – Modul A Schule/Kultur
- Kredit Submission Maurmer Post
- Anfrage nach § 17 GG

**Akten**

Die detaillierten Akten liegen ab 15. Mai 2023 während der Öffnungszeiten im Gemeindehaus bei der Abteilung Präsidiales (1. Stock) zur Einsicht auf.

**Broschüre**

Die Broschüre ist elektronisch auf unserer Website [www.maur.ch/gemeindeversammlung](http://www.maur.ch/gemeindeversammlung) aufgeschaltet. Zudem kann ein kostenloses Abo bei der Abteilung Präsidiales (043 366 13 40 oder [www.maur.ch/gemeindeversammlung](http://www.maur.ch/gemeindeversammlung)) gelöst werden, um die Gemeindeversammlungs-Broschüre jeweils automatisch elektronisch oder in Papierform zu erhalten.

Gemeinderat Maur

**Ärztlicher Notfalldienst**

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wenden.

**Zahnärztlicher Notfalldienst**

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

**Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,**  
Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎044 980 32 31

**Acamed, Ärztezentrum Binz,**

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎044 980 21 21

**Doktorhuus Forch**

Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎044 980 88 11

**Spitex Pfannenstiel**

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe,  
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎044 980 02 00

✉ info@spitexpfannenstiel.ch

**MÄRTEGGE****Liebe Leserin, lieber Leser**

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉ redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

«Maurmer Post, Märtegge»  
Postfach, 8127 Forch

**Dogsitter gesucht.** Anfrage an sportliche Rentner, welche Freude an Hunden haben, gerne spazieren gehen und sich fit fühlen, unsere beiden mittelgrossen Hunde (3- und 14-jährig) für einen Tag, manchmal auch an einem Sonntag zu betreuen. Bezahlung nach Absprache. ☎ +41 79 404 85 32.

**Englisch Montags in Binz**

13.30–14.30 Advanced | 15.00–16.00 Intermediate |  
16.30–18.00 Advanced

Books, conversation and fun learning  
Schnupperstunden vor den Ferien!

🌐 www.jb-s.ch, Janet Burkhard ☎ 079 76 888 91

**IMPRESSUM**

🌐 www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der  
Gemeinde Maur · Auflage 5400  
Exemplare · Erscheint wöchentlich  
ausser 21.7., 28.7., 13.10.,  
22.12. und 29.12.  
(43 Ausgaben pro Jahr)

**Redaktionsschluss**  
Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

**Chefredaktion**

✉ thomas.renggli@maurmerpost.ch

**Redaktion**

✉ christoph.lehmann@maurmerpost.ch  
✉ doerte.welti@maurmerpost.ch  
✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

**Kontakt**

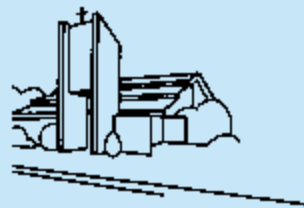
Redaktion «Maurmer Post»  
Postfach, 8127 Forch  
✉ redaktion@maurmerpost.ch  
☎ 079 405 35 46

**Inserateannahme und -beratung**

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,  
8123 Ebmatingen,  
☎ 044 887 71 22  
✉ inserate@maurmerpost.ch  
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

**Produktion/Druck**

T. Renggli / FO-Fotorotar, Egg



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎044 980 18 21,  
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Andreas Egli,  
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorger: Ante Jelavić,  
Jugendseelsorger: Marco Frutig, Sekretariat: Claudia Tondo,  
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

**Gottesdienste****10. Sonntag im Jahreskreis**

**Samstag, 10. Juni 2023**

16 Uhr, Heilige Messe  
Kapelle Forch

**Sonntag, 11. Juni 2023**

10.30 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus  
Kollekte: Familienfonds Stiftung Egg

**Montag, 12. Juni 2023**

19 Uhr, Rosenkranz  
Kirche St. Franziskus

**Dienstag, 13. Juni 2023**

9 Uhr, Heilige Messe  
Kirche St. Franziskus

**Beichtgelegenheit**

**Beichtgelegenheit Kirche Egg:**

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem  
Priester ist jederzeit möglich.

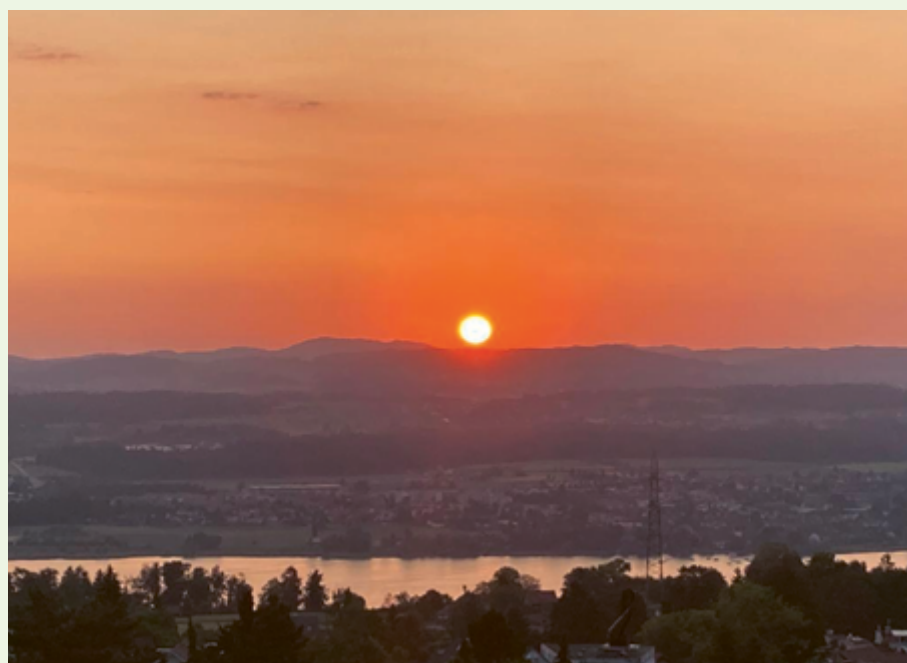
**Sprechstunde**

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst  
oder nach Vereinbarung mit unserem  
Pfarrer Gregor Piotrowski.

**Weitere Informationen finden**

Sie im forum und unter:

🌐 www.kath-egg-maur.ch

**ANSICHTSSACHE**

Sonnenaufgänge gehören nicht unbedingt zu den originellsten und überraschendsten Fotosujets und Facebook-Einträgen. Der Blick von Ebmatingen auf den Greifensee am Morgen des 3. Juni besass aber durchaus Postkartenpotenzial. Dass Morgenstund Gold im Mund hat, bestätigte sich auf jeden Fall eindrücklich – und auch ein anderes Zitat erhielt einen wunderbaren Realitätsbezug: «Jeder morgendliche Sonnenaufgang ist eine Erinnerung daran, das Leben in vollen Zügen zu geniessen.»

TRE

Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen  
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

## Einige Antworten aus meiner Umfrage mit den Eltern der Konfirmand:innen

### 1. Was bedeutet es für Sie, dass Ihr Kind konfirmiert wird?

Dass unsere Kinder das kirchliche Erwachsenenalter erreicht und sich mit Themen rund um die Kirche und den Glauben auseinandergesetzt haben / Wir sind keine regelmässigen Kirchgänger, haben aber unseren Kindern unsere Werte wie Respekt, Toleranz, Gerechtigkeit, etc. versucht mit auf den Weg zu geben / Es freut uns, dass unser Sohn sich konfirmieren lässt. Unsere Werte fussen auf dem christlichen Glauben.

### 2. Worauf freuen Sie sich am meisten?

Auf einen schönen Gottesdienst in Anwesenheit von Familie und Freunden, auf das gemeinsame Essen / Es wird sicher berührend sein, unsere Kinder vorne beim Altar zu sehen / Eine Stufe mehr, um dem Kind auf Augenhöhe zu begegnen, auch wenn das bereits so ist. Begleitung erleben, in eine «neue» Welt, die sich öffnet, und dafür sorgen, dass sie sich öffnet und nicht wieder «verschwindet».

### 3. Wenn Sie an Ihre eigene Konfirmationszeit und die Konfirmation zurückdenken, was kommt Ihnen in den Sinn? Was war eindrücklich – was weniger?

Wir hatten eine lehrreiche und spannende Konfzeit mit einem Weekend als krönendem Abschluss / Da habe ich zum ersten Mal meine Freunde elegant gekleidet gesehen / Gleichgültigkeit der Jugendlichen zum christlichen Glauben. Damals schon war der Unterricht sehr liberal, kein Hinarbeiten auf einen Glauben mit Gott. Die Geschenke standen bei allen im Vordergrund – weniger schön / Der Konf-Unti war langweilig. Er hatte keinen



Konfklasse Maur.

Bild: Pfr. Hansjakob Schibler

Gegenwartsbezug und es wurden keine Jugendthemen diskutiert / Ich denke sehr gerne an die schöne Zeit mit den Freunden zurück, das Familienfest sowie meine Konf-Uhr. Diese Tradition führen wir natürlich weiter / Inmitten einer kommunistischen Diktatur durfte ich mich nicht offen zu meinem Glauben bekennen und musste mich so manches Mal dem Spott und der Demütigung aussetzen.

### 4. Ein genereller Wunsch, den Sie an Ihr eigenes Kind, an die Konfirmand:innen allgemein weitergeben?

Weiter so... Ihr seid wunderbar! / Folge deinen Träumen und denke immer daran, woher du kommst / Wer kämpft, kann verlieren, wer nicht kämpft, hat schon verloren (Bertolt Brecht) / Geben und nehmen / Hilfsbereitschaft / Eigene Bedürfnisse nicht vergessen / In der Gegenwart leben mit einem Blick in die Zukunft / Wir sind stolz, Teil deiner Bestätigung zu Gott zu sein, und freuen uns darauf, dein weiteres Wachstum und deinen

persönlichen und spirituellen Weg zu verfolgen / Von Herzen wünschen wir dir Mut und Freude, deinen ganz eigenen Weg zu gehen.

### 5. Wie haben Sie diese ganze Unterrichtszeit Ihres Kindes erlebt?

Das Konflager war ein sehr gelungener Start. Auch die Nachtwanderung und die Info-Veranstaltung über Sekten haben bei den Konfirmand:innen viele Eindrücke hinterlassen / Wie ich höre, kommen die Konfirmand:innen jeweils aufgestellt vom Konf-Unti nach Hause. Allerdings war und ist es zeitweise etwas schwieriger, sie für den sonntäglichen Gottesdienst zu motivieren.

### 6. Weitere Bemerkungen

Vielen Dank für alles Engagement! Die Pfarrperson trägt meines Erachtens wesentlich zum Entscheid darüber bei, ob man der Kirche weiterhin angehören möchte oder nicht.

Vielen Dank! Pfr. Hansjakob Schibler

### KONFIRMIERT WERDEN:

- Luis Adam
- Andrin Bolli
- Eric Bosshard
- Cyril Gut
- Liv Gonthier
- Raphael Gonthier
- Levin Jeck
- Annina Melone
- Sarah Meyer
- Maëlle Moura
- Jannis Plattner
- Louis Roth
- Chiara Ruckstuhl
- Mina Vermeul
- Florian Widmer

Ausnahmsweise bitten wir die Gemeinde, am Sonntag den Platz in der Kirche den Familien mit Konfirmanden zu überlassen.

### GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE

**Sonntag, 11. Juni**  
10 Uhr Kirche Maur  
Konfirmation Klasse Maur  
**Thema: «Sucht und Freiheit»**  
Pfarrer Hansjakob Schibler  
Markus Käppeli, Kirchenpflege  
Mitwirkung der Konfirmand:innen  
Orgel: Alex Stukalenko  
Kollekte: Jugendkollekte  
Landeskirche  
Anschliessend Apéro im  
KGH Kreuzbühl

**KINDER UND JUGENDLICHE**  
**Samstag, 10. Juni**  
13.50 Uhr  
KGH Kreuzbühl, Maur  
**Cevi Zündhölzli Maur**  
www.jsmaur.ch

**Mittwoch, 14. Juni**  
10–10.45 Uhr  
KGH Kreuzbühl, Maur  
**Eltern-Kind-Singen**  
Muriel Moura

**VORANZEIGE**  
**SINGLAGER 2023**  
**14. bis 17. August**  
mit Ruth Steiner  
KGH Gerstacher, Ebmatingen  
Für Kinder ab besuchtem  
1. Kindergarten  
bis zur 6. Klasse  
Anmeldung bis 17. Juli an  
✉ sekretariat@kirchemaur.ch  
oder  
☎ 044 980 03 50

**TERMINKALENDER**  
**VORANZEIGE**  
**Montag, 19. Juni**  
20 Uhr KGH Kreuzbühl, Maur  
**Kirchgemeindeversammlung**

**AMTSWOCHEN**  
**11. bis 17. Juni**  
Pfarrerin  
Stefanie Neuenschwander  
☎ 044 980 40 42

## VERANSTALTUNGEN

## JUNI

## FREITAG, 9.6.

## Dörfli Preisjassen

🕒 Ab 13.45 Uhr  
Restaurant Dörfli Maur.

## SAMSTAG, 10.6.

Offener Samstag  
Hauptsammelstelle  
Werkhof Ebmingen

🕒 9–12 Uhr  
Werkhof Ebmingen.  
Ganzes Gemeindegebiet.  
Abteilung Tiefbau und  
Sicherheit.

Sommer-Gschichtli  
für 3–7-jährige Kinder

🕒 10–11 Uhr  
Pfaffhausen. Ladencafé  
Pfaffhüsli.

Kinderflohmarkt Schule  
Ebmingen

🕒 10.30–13.30 Uhr  
Schule Leeacher, Ebmingen.  
Elternrat Ebmingen.

Griechische Bücher  
und Kulinarisches

🕒 14–17 Uhr  
Griechische Kaffeespezialitäten und Bücher aus und über Griechenland als Einstimmung auf den Urlaub.  
Café Bistro Schützenwis.

Musikschule  
Schülerkonzert

🕒 Ab 16 Uhr  
Loorensaal.  
Musikschule Maur.

## Seasons of Rock

🕒 20–22.30 Uhr  
Der Binzmer Stephan Matthys und seine Band live, Türöffnung ab 18.30 Uhr, Eintritt frei, Kollekte.  
Kulturclub Tösstal.  
Seasons of Rock.

## MONTAG, 12.6.

## Gemeindeversammlung

🕒 20 Uhr  
Gemeindsaal Looren.  
Gemeindeverwaltung Maur.

## DIENSTAG, 13.6.

## Walkinggruppe Forch

🕒 9–10.15 Uhr  
Kosten und Infos  
☎ 044 834 11 61 oder  
✉ corinne.mueller@bluewin.ch. Treffpunkt vor Restaurant Krone, Corinne Mueller.

Familiencafé im  
Jugend- und Freizeit-  
haus

🕒 9.30–11.30 Uhr  
Für Kinder im Alter bis 5 Jahre und deren Begleitung. Jugend- und Freizeithaus Maur, Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur.

Archiv für  
Ortsgeschichte

🕒 10–16 Uhr  
Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur.  
Museen Maur.

## Memory Mittagstisch

🕒 Ab 11.30 Uhr  
Für Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten, Treffen für Angehörige und Betroffene inkl. Fachvortrag. Anmeldung bis Freitag, 9.6. über ✉ alter@maur.ch oder ☎ 043 366 1311.  
Bistro Schützenwies in Maur, Anlaufstelle 60+.

## MITTWOCH, 14.6.

Mütter-Väter-Beratung  
im Familienkafi

🕒 9.30–11 Uhr  
Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus, Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

## DONNERSTAG, 15.6.

## Nordic Walking

🕒 9–10.30 Uhr  
Treffpunkt bei der Scheune Höhenstrasse / Hans-Röllli-Strasse, Scheuren Forch. Susanne Marti.

Familiencafé  
im Jugi Muur

🕒 9.30–11.30 Uhr  
Für Kinder im Alter bis 5 Jahre und deren Begleitung. Jugend- und Freizeithaus Maur. Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur.

## Spielnachmittag

🕒 14–17 Uhr  
Für Erwachsene.  
Ref. Kirchgemeindehaus, Ebmingen.  
IG Spielnachmittag Binz.

## FREITAG, 16.6.

## Di Schnällste vo Muur

🕒 17.30–20.30 Uhr  
Sprintwettkampf um den Titel «Schnällst\*» vo

Muur» und Qualifikationswettkampf für den Visana Sprint Kantonal-final. Sportanlage Looren. TV Maur.

## SAMSTAG, 17.6.

## UBS Kids Cup 2023

🕒 9–13.30 Uhr  
Sportanlage Looren, Forch. TV Maur.

«s'Flick-Kafi»  
im Wettsteinhaus

🕒 13.30–16 Uhr  
Altgedientem neues Leben einhauchen mit Alleskönner Jago Svensson, Kaffee und Kuchen verkürzen die Wartezeit. Wettsteinhaus Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Schatzchammer  
im Wettsteinhaus

🕒 13.30–16 Uhr  
Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Workshop Seifenkisten  
bauen

🕒 14–16 Uhr  
Reparieren oder neu bauen, am Workshop gibt es Unterstützung. Bundtstrasse 18, Forch.  
GZ Forch.

## Burg Maur

🕒 14–17 Uhr  
Ausstellungen und Druckwerkstatt offen.  
Burg Maur, Museen Maur

«So lebte man auf  
dem Land – damals  
in Ebmingen»

🕒 14–17 Uhr  
Führungen auf Anfrage.  
Ortsmuseum Mühle, Museen Maur.

## SONNTAG, 18.6.

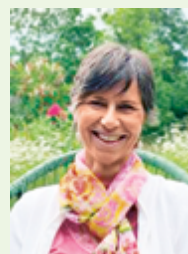
Abstimmungen  
Urnenlokale. Ganzes Gemeindegebiet.

## MONTAG, 19.6.

Kirchgemeinde-  
versammlung  
🕒 ab 20 Uhr  
Kirchgemeindehaus Kreuzbühl Maur.  
Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

Verantwortlich:  
Dörte Welti

## PERSÖNLICH



Tania Baier Humbel ist Naturheilpraktikerin und lebt in Maur. Die 55-Jährige schaut den Menschen ganz tief in die Augen.

## Weshalb tun Sie das?

Das ist die gängige Praxis bei der Anamnese. Wenn jemand zu mir in meine Naturheilpraxis kommt, mache ich eine Irisanalyse, die mir verrät, welche Veranlagungen der Mensch hat und wie es um den Stoffwechsel bestellt ist. Zur Analyse gehört aber auch, sich die Zunge anzuschauen und den Puls zu messen.

Sind die Maurmer  
gesund?

Das kann ich nicht beurteilen, aber es wäre gut, wenn man zum Naturheilpraktiker geht, solange man gesund ist, um besser für schwache Phasen und das Alter gewappnet zu sein.

Warum sind Sie  
Naturheilpraktikerin  
geworden?

Ich war mit 40 an einem Punkt, wo ich mir überlegt habe, was mit meinem Leben passieren soll. Ich hatte Schmerzen in den Händen und beobachtete eines Tages, dass die Schmerzen nach Fleischkonsum zunahmen. Ab da hat mich der Zusammenhang von Wohlbefinden und Ernährung fasziniert. Ich habe mich zur Ernährungstherapeutin ausbilden lassen, manuelle Therapien kamen dazu und dann wollte ich das irgendwie abrunden. So kam ich auf die Traditionelle Europäische Naturheilkunde (TEN).

Wann und wie sind Sie  
in Maur gelandet?

Mein Mann Andreas und ich, wir wollten zusammenziehen. Wir haben eine Wohnung gesucht, viel rumgeschaut, und dann auf eine Chiffre-Anzeige geantwortet. Zur Besichtigung bin ich allein nach Maur gegangen, Andreas war gerade im Ausland. Mir hat sofort die Lage mit der unglaublich schönen Aussicht auf den Greifensee gefallen und dass zur Wohnung ein grosser Garten gehört. Das war im Jahr 2000.

Engagieren Sie sich in  
der Gemeinde?

Ich bin aktiv in der Nachbarschaftshilfe. Eine sehr spannende freiwillige Tätigkeit, die Menschen, denen man hilft, sind so dankbar, das ist schön. Wir ernähren uns von dem, was unser Garten hergibt, und ich kaufe so viel wie möglich lokal und saisonal ein und ich mache Yoga in Maur. Zu mehr reicht die Zeit nicht, denn seit letztem Sommer habe ich am Central in Zürich meinen eigenen Praxisraum in unserer Gemeinschaftspraxis. Damit ist ein Traum in Erfüllung gegangen

Die obligatorische  
Frage: Was fehlt in der  
Gemeinde?

Mir fehlt wie vielen anderen Bewohnern wohl auch der Dorfcharakter in Form eines Treffpunkts, eines Mittelpunkts. Wie gut das funktionieren könnte, wenn man es ausbauen würde, beweist das Dreieck Blumenladen, Restaurant und Bibliothek in Maur – wo sich die Menschen automatisch begegnen und miteinander ins Gespräch kommen. Und es wäre schön, wenn endlich die Beiz am See wieder aufgehen würde. Auch sie ist eine wichtige Begegnungsstätte.

Interview:  
Dörte Welti